

SCHWABACH – Der Künstlerbund beendet das Galeriejahr mit einer Gemeinschaftsausstellung seiner Mitglieder. Das "Finale 2015" bestreiten unter dem Titel "Kleinigkeiten" 19 Künstlerinnen und Künstler der Schwabacher Vereinigung und ein Gast. Der 43-jährige Maler Kai Feldschur stammt aus dem Vogtland, hat in Berlin studiert und wohnt nun seit einem Jahr in Schwabach. Vernissage ist heute um 19 Uhr in der Städtischen Galerie im Bürgerhaus. Einige der Maler und Bildhauer werden ihre Werke mit eigenen Worten erläutern.



Kai Feldschur hat auf dem ehemaligen Niehoff-Gelände ein Atelier bezogen. "Dort bin ich sehr zufrieden", sagt er. Eigene Bilder zeigt er beim Finale erstmals in seiner neuen Heimat. Feldschur malt klassisch mit Öl auf Baumwolle. So entstehen Stilleben, Interieurs, Landschaften und Stadtlandschaften. "Bald werden gewiss auch einmal Bilder von Schwabach auftauchen", sagt er. Auf den Werken, die er jetzt zeigt, sind Sammlungen kleiner Dinge in kleinem Format zu sehen. Bei Farben und Motiven sei die jetzige Auswahl durchaus repräsentativ, fügt Feldschur hinzu. Er entfaltet in seinen Bildern eine bunte Vielfalt visueller Eindrücke. Die Zusammenstellung seltsamer, nicht zueinander gehörender Figuren, Bilder und Gegenstände mit unterschiedlichen Größenverhältnissen schafft mitunter eine beunruhigende Atmosphäre. Mit spontaner malerischer Geste setzt er sich mit der Welt der Dinge auseinander, führt aber gleichzeitig den Prozess des Malens, die Farbe in ihren zufälligen Verläufen und ihrer materiellen Konsistenz vor Augen.

Künstlerbund-Vorsitzende Margot Feser zog im Rückblick eine außerordentlich positive Bilanz des ablaufenden Jahres. "Wir waren im Rahmen der bisherigen zehn Ausstellungen international wie nie", hob sie die Besonderheit des Jahres 2015 hervor. Daniel Widrig aus London, Peter Slabnick aus Belgien, Karol Augustynowicz aus Polen, Pepe Yagües aus Spanien und der in Schottland geborene Peter Orham versammelten Kunst aus halb Europa in

der Bürgerhaus-Galerie. Besonders gut besucht waren die Ausstellungen mit der Meisterklasse des Nürnberger Akademie-Präsidenten Prof. Ottmar Hörl und das "Heimspiel für vier plus Gast".

Hinzu kam die zweite Reise samt Ausstellung des Künstlerbunds nach Polen. Mit Unterstützung des Bezirks Mittelfranken haben zwölf Künstlerbund-Mitglieder in der Baltischen Galerie in Slupsk ihre Werke präsentiert. 2016 wird der Gegenbesuch polnischer Künstler folgen. 2010 waren erstmals Polen in Schwabach zu Gast gewesen. 2011 hat der Künstlerbund die erste Reise in die polnische Region Pommorski unternommen. Mit ihr unterhält der Bezirk Mittelfranken seit vielen Jahren eine Regionalpartnerschaft.

Durch die Beteiligung der Galerie an der Schwabacher Kunstbiennale "Ortung" war in diesem Jahr auch eine außerordentlich erfreuliche Besucherzahl zu registrieren. Bisher haben 9612 Besucher die Werkschauen gesehen. Im Mai war die "Biennale der Zeichnungen" in Schwabach zu Gast. Dabei handelt es sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung im Großraum, an der vier Galerien beteiligt sind. Johannes Grützke und das Künstlerbund-Mitglied Diego Bianconi waren in der Bürgerhaus-Galerie zu sehen.

Das Jahr 2016 wartet mit einem außergewöhnlichen Jubiläum auf. Seit 33 Jahren wird dann die Partnerschaft zwischen Stadt und Künstlerbund beim Betrieb der BürgerhausGalerie bestehen. Eigentümer des Galerieraums ist Schwabach. Das Ausstellungsprogramm aber verantwortet völlig eigenständig der Künstlerbund. Vorstand und Ausstellungsausschuss arbeiten dabei ehrenamtlich.

"Das ist eine seltene, aber gute Konstellation", betont Margot Feser. Der Künstlerbund trifft die Auswahl der Künstler und schafft den Organisationsrahmen für den Aussteller. Ferner finanziert er Einladungen, Vernissage und Rahmenprogramm. "Wir investieren unserer gesamten Einnahmen in den Betrieb", sagt Margot Feser. Insbesondere sind das die Beiträge der 117 Mitglieder des Künstlerbunds: 37 aktive Künstlerinnen und Künstler sowie 80 Fördermitglieder. Ein Flyer über Geschichte und Positionen des Künstlerbunds ist aktualisiert worden und liegt kostenlos in der Galerie aus.

Besonders freut man sich im Künstlerbund über zwei Rückkehrer und drei Neumitglieder. Heinrich Mangold, Rosalinde Weber-Hohengrund und Gerhard Ziegler sind nach vielen Jahren wieder in den Kreis des Künstlerbunds zurückgekehrt. Alle drei beteiligen sich am Finale 2015. Susanne Stiegeler sowie Kasja und Olaf Prusik-Lutz gehören nun erstmals zu den Schwabacher-Künstlerbund-Künstlern. Das Künstlerehepaar wurde ausgewählt, 2016 die Lichtinstallation auf der Nürnberger Burg bei der "Blauen Nacht" zu realisieren. Sie sind damit Nachfolger der Künstlerbund-Mitglieder Lisa Lang und Axel Gercke. Beide waren ebenfalls bereits einmal für die Lichtinstallation verantwortlich.

Ferner kooperiert die Bürgerhaus-Galerie 2016 mit dem Stadtmuseum. Am 15. Januar wird dabei eine Ausstellung mit "Meisterhaften Blumenquarellen" des Schwabacher Malers Alfred Kohler eröffnet. Mit der Evangelischen Kirchengemeinde St. Martin sind für 2016 drei Ausstellungen in der Stadtkirche geplant.

Text & Bild: ROBERT SCHMITT